

Montanhistorisches Kolloquium

“die Örther da sich Bergwerck eräüget, sonderlich privilegiren...”

4. September 2021, 10-17 Uhr - Sankt Andreasberg, Harz
(Am Kurpark 9, 37444 Sankt Andreasberg)

Erste erfolgversprechende Silberfunde...

...am Beerberg, veranlassten die Grafen von Hohnstein, als damalige Landesherrn, **1521 zum Verkünden einer Bergfreiheit für die Grafschaft Lutterberg**, wo die Erze erschürft worden waren. In der Folge entwickelte sich nach einem ersten „großen Berggeschrei“ ein zeitweilig sehr **lukrativer Erzbergbau**. Die den Bergleuten versprochenen Sonderrechte veranlassten arbeitssuchende Menschen vor allem aus dem sächsischen und böhmischen Raum **zur Einwanderung in den Harz**.

Es entstand eine rasch wachsende Siedlung, die den Namen Sankt Andreasberg erhielt und später zur freien Bergstadt erhoben wurde. In den umliegenden Bergen wurden bald auch Kupfer- und Eisenerzvorkommen erschürft etwa (in der Umgebung von Lutterberg - dem heutigen Bad Lauterberg). In den Tälern entstanden Schmelzhütten, die sich genau wie der Bergbau die Wasserkraft zu nutze machten.

Etwa gleichzeitig erlebte auch der **nordwestliche Oberharz** einen vom Silber ausgelösten wirtschaftlichen Boom, dem **weitere sechs Bergstädte** ihre Gründung verdanken. Die **10 im Rahmen des Kolloquiums gehaltenen Referate** beleuchten unter ganz verschiedenen Aspekten **aus Theorie und praktischer Forschung „vor Ort“** den frühneuzeitlichen Aufschwung des hiesigen **Montanwesens im 16. Jahrhundert**.

Informationen zur Veranstaltung

Die Vorträge finden **im Festsaal des Kurhauses in Sankt Andreasberg** statt. Bei gutem Wetter werden die letzte Kaffeepause und der **Abschlussvortrag an der Grube Samson** durchgeführt. Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe des Kurhauses sowie an der Grube Samson. Die Anlagen sind **10 min Fußweg** von einander entfernt. **Ein Fahrstuhl** für den barrierefreien Zugang **ist im Kurhaus vorhanden**.

Die Vorträge werden in einem limitierten Begleitband veröffentlicht. Dieser kostet 20,- Euro und sollte unbedingt mit der Anmeldung zur Veranstaltung vorbestellt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 30,- Euro und beinhaltet den Besuch der Vorträge, Getränke sowie einen Mittagsimbiss. **Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur mit Voranmeldung bis zum 25. August 2021 per Email an die TU Clausthal (ibb@tu-clausthal.de) möglich!** Die Gebühr und die Kosten für den Begleitband (insgesamt 50,- Euro) sind bei der Veranstaltung bar zu entrichten.

Die Vorträge

Roxane Berwinkel – Niedersächsisches Landesarchiv

Die Bergfreiheiten des Harzes – Landesherrliche Wirtschaftsförderung
am Beispiel der Sankt Andreasberger Bergfreiheit von 1521

Jörg Brückner – Landesarchiv Sachsen-Anhalt

Spurensuche zu frühen Montanaktivitäten der seit 1433 mit
den Hohnsteinern verbrüdereten Grafen zu Stolberg im
Raum Sankt Andreasberg

Hans-Heinrich Hillegeist – Göttingen

Lutterberg-„Gewessene Bergstatt auff dem Hartz“ und das Montanwesen

Autorenkollektiv – Sankt Andreasberg

Die Grube Samson (1521-1910) - eine montane Erfolgsgeschichte
(historische Entwicklung)

Katharina Malek & Georg Drechsler – Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

Montanarchäologische Untersuchungen im Johannesstollen
(Clausthal-Zellerfeld)

Astrid Schmidt-Händel – Bergbaumuseum Rammelsberg, Goslar

Eine Rammelsberger Grubenrechnung von 1506 als Quelle neuer Forschung

Wilfried Ließmann – TU Clausthal

Erschließung und Untersuchung des frühneuzeitlichen Silberbergbaus
im Beerberg bei Sankt Andreasberg

Ivonne Burghardt – Dresden

Migration und Technologietransfer zwischen den sächsischen und
den Oberharzer Bergbaurevieren

Hans-Jürgen Kraschewski – Marburg

Frühneuzeitliche Silbermetallurgie - Schmelzverfahren vor 1550

Hartwig Büttner – Reinfeld (Holstein)

Fettgestank und Flackerlicht - eine Zeitreise durch sechs Jahrhunderte
Entwicklung der Grubengeleuchte im Harzer Bergbau

Kontakt

Technische Universität Clausthal
Institut für Bergbau
Erzstraße 20
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: +49 (0)5323 72 3180
Email: ibb@tu-clausthal.de

Anmeldungen bitte bis 25.08.2021:
Email: ibb@tu-clausthal.de
Fax: +49 (0)5323 72 23 77

Organisiert von Prof. Dr. O. Langefeld,
Dr. W. Ließmann, Dipl.-Ing. M. Bock,
der Braunlage Tourismus Marketing
GmbH und der Stadt Braunlage

Informationen zu Übernachtungs-
und Verpflegungsmöglichkeiten
erhalten Sie bei der
Tourist-Information Sankt
Andreasberg +49 55 82 8033
www.sanktandreasberg.de

Informationen zur Veranstaltung
erhalten Sie im Bergwerksmuseum
Grube Samson +49 5582 1249



UNESCO im
WELTERBE HARZ

